

Made in Germany: Ruderboote aus Göggingen

Ruderboote sind seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil der Bootskultur und werden heutzutage gern für sportliche Aktivitäten genutzt. Mit der Übernahme im Jahr 2020 und einer Restrukturierung des Traditionsbetriebes Kraller Boote, kümmern sich Till und Julia Krauss wieder um die Produktpalette der Kraller Boote. Modernste Zuschnitttechnologie in Kombination mit Polyester- und Epoxidharzen, trifft traditionelles Handlaminatverfahren. Dabei kommen hochmoderne CNC-Cutter zum Einsatz – sie sorgen für einen millimetergenauen Zuschnitt.

Neben der Fertigung der Ruder- und Elektroboote bietet Kraller Boote GmbH auch sämtliche Ersatzteile an. Denn Reparaturen und Instandhaltung gehören zu dem wichtigen Aufgabengebiet des jungen Teams.

Aktuell werden im Unternehmen zwei neue Bootstypen entwickelt, Kraller A51 und A55, der Nachfolger des A54. Und auch an umweltfreundlichen Antrieben wird derzeit getüftelt. So plant Till Krauss gemeinsam mit seinen Mitarbeitern die Produktion eines Elektrobootes, welches gerade für ruhige Gewässer und Naturschutzgebiete gut einsetzbar ist.

Till Krauss nutzt dabei seine langjährige Ingenieurserfahrung aus der Luft- und Raumfahrt, sowie der Erforschung von naturfaserbasierten Kunststoffen für die Entwicklung neuer und innovativer Ansätze im Bootsbau.

Passgenaue Persennings und Bootszubehör. Auf Kundenwunsch werden

für die Ruderboote auch wasserfeste Abdeckungen und Schutzbezüge aus fast allen gängigen Textilien hergestellt. Darüber hinaus bietet die Kraller Boote GmbH auch weiteres Zubehör wie Elektromotoren, Batterien, Echolote und Bootsanhänger für die Kunden an.

Weitere Informationen: www.kraller-boote.de



Rudererlebnis auf dem Ammersee mit dem Klassiker A54 von Kraller Boote.